

Mitteilungen aus dem Gemeinderat Speicher

Erlass einer Planungszone „Zentrum Speicherschwendi“

Antrag

Am 13. November 2019 hat der Gemeinderat einen Antrag auf Erlass einer Planungszone im Zentrum von Speicherschwendi erhalten. Dieser Antrag wurde von einer Einwohnergruppe gestellt.

Was ist eine Planungszone?

Eine Planungszone ist ein zu Gunsten der planenden Behörde bestehendes raumplanungsrechtliches Sicherungsinstrument, das dazu dient, eine erst beabsichtigte, in Entstehung begriffene Nutzungsplanung und insbesondere die dafür benötigte Handlungs- und Entscheidungsfreiheit zu sichern; diese soll nicht durch Vorhaben beeinträchtigt werden, die den Planungsabsichten widersprechen.

Erlass und Begründung

Nach einer vertieften Prüfung der erforderlichen Grundlagen hat der Gemeinderat die Planungszone für die Grundstücke Nr. 542, 543, 849, 1054 und 1343 erlassen.

Der kommunale Prozess auf Änderung der Richt- und Nutzungsplanung ist bereits im Gang. Die Richtplanung soll im Jahr 2021 abgeschlossen und die darauf gestützte Nutzungsplanung im Jahr 2021/2022 umgesetzt werden. Bereits der geltende Richtplan der Gemeinde Speicher sieht als Handlungsrichtlinie ausdrücklich vor, Bestrebungen zum Erhalt oder zur Schaffung von Zentrumsfunktionen sowohl im Dorf als auch in der Speicherschwendi aktiv zu unterstützen. Dazu hat der Gemeinderat im Mai 2019 in der laufenden Ortsplanungsrevision eine Handlungsanweisung an die Planungskommission verabschiedet, welche verpflichtet zu prüfen, mit welchen Massnahmen in der Speicherschwendi ein belebtes Zentrum geschaffen werden kann.

Die Planungszone wurde für die Dauer von 3 Jahren beschlossen. Innerhalb der Planungszone sind während der Dauer dieses Erlasses folgende Vorkehrungen zu unterlassen:

- Die Neuerstellung reiner Wohnbauten
- Die Umnutzung bestehender gewerblicher oder öffentlicher Nutzungen zu Wohnen sowie
- Die Umsetzung von Bauvorhaben, welche den unbebauten Raum in der Planungszone weiter beschränken.

Das Baugesuch

Das in der Zwischenzeit eingegangene Baugesuch auf dem Grundstück Nr. 542 „Bären“ wurde für die Dauer der Prüfung sistiert. Diese Sistierung wird auch auf Dauer der Planungszone aufrechterhalten.

Eröffnung und Publikation des Erlasses

Der Erlass der Planungszone „Zentrum Speicherschwendi“ wurde allen betroffenen Grundeigentümern schriftlich eröffnet. Die Publikation dieses Erlasses erfolgt als Inserat in den amtlichen Publikationsorganen der Gemeinde Speicher, der Appenzeller Zeitung sowie im Amtsblatt vom 31. Januar 2020.

Eingang Petition

Die Initianten Judith Egger und Marcel Rova überreichten am Freitag, 10. Januar 2020 dem Gemeindepräsidenten, zuhanden des Gemeinderates, eine Petition für ein lebendiges und identitätsstiftendes Ortszentrum Speicherschwendi mit 436 Unterschriften.

Der Wortlaut der Petition für ein lebendiges und identitätsstiftendes Ortszentrum Speicherschwendi:

„Der BÄREN Speicherschwendi soll abgerissen werden. An seiner Stelle sind zwei Bauten mit insgesamt 16 Wohneinheiten geplant. Damit verliert Speicherschwendi einen wichtigen gesellschaftlichen Treffpunkt und sein räumliches Zentrum - sein Herzstück. Gleichzeitig läuft Speicherschwendi so Gefahr, zu einem charakterlosen Schlafdorf zu werden.

- *Speicherschwendi hat sich durch jahrelange angeheizte Bautätigkeit stark verändert. Der BÄREN ist das einzige identitätsstiftende Gebäude im Kern von Speicherschwendi.*
- *Das Restaurant BÄREN mit seinem Saal, der auch über eine Bühne verfügt, trug in der Vergangenheit wesentlich zum Dorfleben in der Schwendi bei. Insbesondere der Saal war Versammlungsort, Aufführungsort, möglicher Begegnungsort, nicht zuletzt von Speicherern mit Schwendligern.*
- *Die Liegenschaft Bären liegt in der Kernzone. Kernzonen sind Ortsteile, die eine Zentrumsfunktion aufweisen und dem Ort das Gepräge geben. Mit einer reinen Wohnnutzung ist unseres Erachtens der Sinn einer Kernzone in Frage gestellt.*
- *Darüber hinaus profitiert der Investor von den im Vergleich zu Wohnzonen weniger einschränkenden Bauvorschriften für Kernzonen (z.B. geringerer Grenzabstand, unbeschränkte Ausnutzungsziffer, kein Mehrlängenzuschlag), ohne dass die Öffentlichkeit im Gegenzug einen Nutzen im Sinne der Kernzone hat. Das ist stossend.*

Wir Unterzeichnerinnen und Unterzeichner sind mit der vorgesehenen Nutzung des Grundstücks Bären nur zu Wohnzwecken nicht einverstanden. Wir ersuchen den Gemeinderat, alles in seinen Möglichkeiten Stehende zu unternehmen, damit Speicherschwendi auch in Zukunft ein identitätsstiftendes und lebendiges Ortszentrum hat, in dem auch ein Begegnungsort Raum findet. Die Liegenschaft Bären soll weiterhin dem Zonenzweck der Kernzone entsprechend und nicht als reine Wohnliegenschaft genutzt werden. Verdichtetes Bauen soll grundsätzlich ermöglicht werden. Es soll aber qualitativ sein.“

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 14. Januar 2020 vom Eingang Kenntnis genommen und wird das weitere Vorgehen an seiner kommenden Sitzung vom 5. Februar 2020 bestimmen. Dies unter Berücksichtigung des Beschlusses Planungszone „Zentrum Speicherschwendi“.

Rücktritte aus den Kommissionen

Die Rücktrittsfrist für die vom Gemeinderat gewählten Kommissionsmitglieder nach Art. 29 Abs. 4 der Gemeindeordnung läuft heute (31.01.2020) ab. Bis zum Redaktionsschluss des Gemeindeblattes gingen folgende Rücktritte per Ende Amtsdauer 2019/20 ein:

Kommission Wahlbüro

- Regula Weimer

Feuerwehrkommission

- Markus Gygax

Marktcchef

- Mettler Jürg

Der Gemeinderat dankt den zurücktretenden Personen für ihren wertvollen Einsatz für das Gemeinwesen. Die Ersatzwahlen in die vom Gemeinderat gewählten Kommissionen finden an der Konstituierungssitzung im Juni 2020 statt.

Haben Sie Lust und Zeit sich aktiv in einer Kommission der Gemeinde einzubringen? Dann melden Sie sich auf der Gemeindekanzlei Speicher.

Neue Mitarbeiterin der Finanzverwaltung



Zur Verstärkung des Team der Finanzverwaltung bewilligte der Gemeinderat eine Teilzeitstelle von 40 %. Für diese interessante Aufgabe konnte Frau Franziska Schiegg aus Speicher gewonnen werden. Sie tritt ihre Stelle am 1. April 2020 auf der Verwaltung an. Frau Schiegg hat die Lehre als Kauffrau bei einer kantonalen Finanzverwaltung absolviert und arbeitete danach bei verschiedenen Amtsstellen der kantonalen Verwaltung. Im Oktober 2019 schloss Frau Schiegg den Weiterbildungslehrgang zur Sachbearbeiterin Rechnungswesen ab. Der Gemeinderat und die Verwaltung heissen bereits heute die neue Mitarbeiterin herzlich willkommen.

Bürorochade aufgrund Platzbedarf. Neumöblierung und Renovation der betroffenen Büros der Bau- und Finanzverwaltung.

Per 1. April 2020 startet die neue Sachbearbeiterin der Finanzverwaltung, Franziska Schiegg (40% Pensum). Das Zweier-Büro der Finanzverwaltung ist bereits mit der Leiterin und ihrer Stellvertreterin besetzt und zu klein für einen dritten Arbeitsplatz. Zusätzlich fehlt Platz für die/den Lernende/n. Die Gemeindeverwaltung stösst räumlich an ihre Grenzen, weshalb nach einer Lösung gesucht und auch eine temporäre Lösung gefunden wurde. Im ersten Stock der Gemeindeverwaltung ergibt sich eine Büro-Rochade und ein Büro wird von einem Einzel zu einem Zweier-Büro umfunktioniert. Die von dieser Massnahme betroffenen Büros Nr. 10 und 13 sind zudem sanierungsbedürftig. Für die Renovation und Neumöblierung der beiden Büros genehmigte der Gemeinderat einen Nachtragskredit in der Höhe von insgesamt CHF 20'627.40.

Neue Stelle im Bereich Kanzlei

Bereits im Mai 2019 beschloss der Gemeinderat eine neue Stelle im Bereich Kanzlei zur Unterstützung des damaligen Gemeindeschreibers im Vollamt. Mit der Besetzung dieser vakanten Stelle wurde während der Zeit der notwendigen Interimsbesetzungen der Gemeindeschreiber-Stelle zugewartet.

Die neue Gemeindeschreiberin ist seit 1. September 2019 mit einem Pensum von 80% angestellt und hat sich nebst den Gemeindeschreiberaufgaben auch der Personaladministration angenommen. Der Bedarf der vakanten Stelle wurde nach der Einarbeitungszeit und aufgrund des niedrigeren Pensums der jetzigen Gemeindeschreiberin neu analysiert. Zusätzlich kündigte Peter Abegglen dem Gemeinderat an, dass er seine Aufgabe als Redaktor des Gemeindeblattes bis spätestens Ende Jahr 2020 abgeben möchte. Seit vielen Jahren nahm er diese Aufgabe als externer Mitarbeiter wahr.

Diese Veränderungen veranlasste den Gemeinderat die Organisations- und Aufgabenverteilung im Bereich Kanzlei neu zu überdenken. An seiner letzten Sitzung beschloss der Gemeinderat die Redaktion des Gemeindeblattes im Laufe des Jahres wieder in die Verwaltung zu integrieren und die bereits seit längerem vakante Stelle im Bereich Kanzlei zu besetzen. Dafür wurde eine Stelle als Gemeindeschreiberin-Stellvertreterin von 80 – 100 % bewilligt (Stelleninserat siehe ostjob.ch). Mit Peter Abegglen wird eine gewissenhafte Übergabe der Aufgaben bis Ende Jahr vereinbart. An dieser Stelle sei ihm bereits herzlich für seinen bisherig geleisteten und noch bis Ende Jahr zu leistenden Einsatz zu danken!

Schulleiterin Barbara Brandenburg verlässt die Schule Speicher

Barbara Brandenburg verlässt die Schule Speicher auf eigenen Wunsch und in Absprache mit der Gemeinde per Ende Januar 2020. Die Schule und die Gemeinde bedauern die Auflösung des Arbeitsverhältnisses sehr und wünschen Frau Barbara Brandenburg alles Gute für die Zukunft.

Die Aufgaben der Schulleitung Sekundarstufe werden bis zur Neubesetzung durch eine interne Interimslösung wahrgenommen. Die Stelle wird auf den Schuljahresbeginn August 2020 neu ausgeschrieben.

Aufstockung des Pensums der Schulleitung Sekundarstufe/Co-Leitung Gesamtschule und des Schulsekretariats

Aufgrund der Neuausschreibung der Stelle Schulleitung Sekundarstufe auf das kommende Schuljahr hat die Schulkommission das Gesamtpensum der Schulleitung (Schulleitung plus Schulsekretariat, gesamthaft 220 Stellenprozente) analysiert und sieht Handlungsbedarf. Der Gemeinderat bewilligte eine moderate Stellenaufstockung.

Eine Schule mit hoher Schulqualität und einer steten Schulentwicklung braucht die notwendigen Leitungs-Ressourcen, um ihren Stand zu halten und sich weiter entwickeln zu können. Zudem werden die kantonalen Weisungen zu den Aufgaben und Anstellungen der Schulleitungen der Volksschule aktuell um 10% unterschritten, (verbindlicher Minimalwert) da die Schülerzahlen seit einigen Jahren wieder kontinuierlich ansteigen. Die Stelle der Schulleitung Sekundarstufe/Co-Leitung Gesamtschule wird im 70 % Pensum (bisher 50%) ausgeschrieben.

Die Aufstockung des Stellenvolumens der jetzigen Schulsekretärin von bisher 70 % auf neu 80% erfolgt per 1. Februar 2020. Somit können bereits während der Interimslösung der Schulleitung, vermehrt organisatorische und administrative Aufgaben vom Schulsekretariat übernommen werden.

Jahresbericht 2019 des BKS-Fonds genehmigt

Der Bildungs-, Kultur und Sozialfonds Speicher (BKS) untersteht der verwaltungsexternen Finanzaufsicht der Gemeinde. Der Gemeinderat übt die Oberaufsicht aus. Die Jahresrechnung sowie der Jahresbericht 2019 wurden genehmigt (Details siehe separater Bericht in diesem Gemeindeblatt). Den Kommissionsmitgliedern wird für ihre geleistete Arbeit im vergangenen Jahr gedankt.

4'400 Einwohner-Marke geknackt

Die Gemeinde verzeichnet gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 23 Einwohnerinnen und Einwohner. Die 4'400 Marke ist geknackt. Per 31. Dezember 2019 wohnen 4'410 Personen in Speicher. Bitte beachten Sie für mehr Details die Statistik in dieser Ausgabe des Gemeindeblattes.

Kartoffelacker zum Jubiläum der Sonnengesellschaft Speicher

Die Sonnengesellschaft Speicher feiert in diesem Jahr ihr zweihundertjähriges Bestehen. Mit verschiedenen Veranstaltungen erinnert die Sonnengesellschaft dieses Jahr an wichtige Ereignisse in der Geschichte der Gesellschaft und möchte den Bogen zu aktuellen Themen schlagen. Die Sonnengesellschaft gründete 1831 eine Anstalt zur Förderung der Kartoffelpflanzung. Dieses Thema greifen sie dieses Jahr auf und suchten deshalb einen geeigneten Platz für einen kleinen Kartoffelacker für die Bevölkerung. Die Gemeinde unterstützt diese Aktivitäten und stellt der Sonnengesellschaft eine solche Fläche beim Buchenschulhaus unentgeltlich zur Verfügung. Der Kartoffelacker soll auch eine ganz spezielle Rolle beim Vereinsfestival und beim Jahrmarkt spielen, dazu verraten die jeweiligen Organisatoren zu einem späteren Zeitpunkt in diesem Gemeindeblatt sicher mehr. Lassen Sie sich überraschen.

Kantonales Turnfest 2020

Das Kantonale Turnfest findet dieses Jahr an den Wochenenden vom 13.-14. Juni 2020 sowie 19. – 21. Juni 2020 statt. Das Organisationskomitee ersuchte den Gemeinderat um Erlass der Miete für die Nutzung der Gemeindegelände. Der Gemeinderat heisst dieses Gesuch im Sinne eines einmaligen Gemeindebeitrages gut.

Nächste Sitzungen

Die nächsten Sitzungen finden am Mittwoch, 5. Februar 2020 und Dienstag, 10. März 2020 statt. Eingaben und Anträge, die an diesen Sitzungen behandelt werden sollen, sind bis spätestens eine Woche vor den Sitzungsterminen der Gemeindekanzlei (zuhanden des Gemeinderates) einzureichen.

GEMEINDEKANZLEI SPEICHER

Die Gemeindeschreiberin
Michal Herzog